

# Hüribach

Zentralschweiz

## Charakter

Die für die Canyonbildung idealen topografischen Verhältnisse haben ihr Versprechen eingehalten. Obschon aus der Distanz unscheinbar, haben die Wassermengen des Hüribaches einen 20-40 m tiefen Graben in die Landschaft gehobelt. Ein Absatz folgt dem anderen, wovon nur einige wenige zum Springen einladen.

## Zufahrt

Zuhinterst im Dorf Muotatal der Strasse gegen das Hürital 100 m folgen und dann rechts auf einem Kiesplatz parkieren.

## Einstieg

Dem östlichen Weg folgen zum Einstieg bei der zweiten Strassenbrücke.

## Ausstieg

Im Talboden.

## Zwischenausstiege

(A): Nach dem ersten offenen Abschnitt nach rechts zum Weg.

B: Bei der Strassenbrücke

C: Nach der Strassenbrücke immer wieder links und rechts. (Im untersten Teil keine mehr.)

## Aquatik

Wasserfassung und Ausgleichsbecken im Lipplisbüel, ca. 4 km oberhalb des Einstiegs.

Tel. EBS 041/819 49 99. Unbedingt erwähnen, dass die Automatik herausgenommen wird!

Vorsicht: Die Tiefe der Becken variieren mit jedem Hochwasser.

## Besonderes

Die beiden Abschnitte können unabhängig voneinander begangen werden.

## Geschichte

Vermutlich wurde der Canyon von Mitgliedern der AGH (Arbeitsgruppe Hölllochforschung) als Training erstbegangen. Streckenweise im Winter auch von unten durch Eiskletterer begangen.

## Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 01.08.2019.

## Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**

## Wasserstand



Referenzbild bei der Strassenbrücke 701.600/202.810:  
Ideale Wassermenge